

Pressemitteilung

KAV Berlin: Arbeitgeber haben kein Verständnis für Streik bei uni-assist e.V.

Kommentar zur Streikankündigung für den 12. Dezember 2019

Berlin, 11.12.2019. „Wir haben kein Verständnis dafür, dass ver.di nach der ersten Tarifverhandlung streikt“, so Rechtsanwältin Claudia Pfeiffer, Geschäftsführerin KAV Berlin. „Angesichts der Tatsache, dass wir bereits Ende November 2019 die Anwendung des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) für die Beschäftigten von uni-assist angeboten haben, ist der Arbeitskampf nicht nachvollziehbar. Die Anwendung des Tarifvertrages beinhaltet zahlreiche Vorteile, wie beispielsweise die volle Übernahme von Tariferhöhungen und Krankengeldzuschuss. Zudem stellen wir sicher, dass Beschäftigte durch die Anwendung des Tarifvertrages keinerlei Einbußen erfahren.“ Ver.di fordert zahlreiche Ergänzungen, die weit über den Flächentarifvertrag hinausgehen.

„uni-assist ist die zentrale Anlaufstelle für Studienbewerbungen mit internationalen Zeugnissen für derzeit rund 180 deutsche Hochschulen“, ergänzt Dchi-Young Yoon, Geschäftsführerin uni-assist e.V. „Diese Hochschulen, die unsere Mitglieder sind, wenden für ihre Beschäftigten mehrheitlich das Tarifrecht des TV-L an. Dies soll zukünftig auch für unsere Beschäftigten zur Anwendung kommen. Unser Angebot zeigt unsere Wertschätzung für alle Beschäftigten, deren Einsatz und Motivation maßgeblich zum Erfolg von uni-assist beitragen.“

Seit Ende November 2019 verhandeln Arbeitgeber und die Gewerkschaft ver.di über die Einführung eines Tarifvertrages bei uni-assist e.V. **Kernaufgabe von uni-assist e.V. ist die Begutachtung ausländischer Schul- und Hochschulzeugnisse im Hinblick auf deren Äquivalenz zum deutschen Bildungssystem.**

Die nächsten Tarifverhandlungen sind für Anfang Januar 2020 vereinbart.

Pressekontakt:

KAV Berlin
Jana Zielsdorf
Verbandskommunikation
Goethestraße 85, 10623 Berlin
Tel: + 49 (0) 30-21 45 81-17
E-Mail: jana.zielsdorf@kavberlin.de
Internet: www.kavberlin.de

Der Arbeitgeberverband KAV Berlin vertritt insgesamt 92 Arbeitgeber in Berlin mit rund 90.000 Beschäftigten. Zu den Mitgliedern gehören neben den großen Berliner Unternehmen BVG, Berliner Wasserbetriebe, Stadtreinigung, Messe Berlin, der Vivantes Klinikkonzern und die Charité auch die Berliner Hochschulen, Kultureinrichtungen, Wohnungsgesellschaften und Pflegeeinrichtungen sowie viele weitere bedeutende Arbeitgeber mit Aufgabenerfüllung in oder für Berlin. Der KAV Berlin ist **Tarifvertragspartei, Ansprechpartner der Politik und Plattform für Beratung und Vernetzung**. Der Verband ist auf Bundesebene Mitglied der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA). **Weitere Informationen finden Sie auf www.kavberlin.de**